

УТВЕРЖДЕНО

Заместитель председателя

оржекомитета третьего этапа

республиканской олимпиады,

заместитель Министра образования

Республики Беларусь



К.С. Фарино

2011 г.

SCHRIFTLICHE ARBEIT 1

1. Setzen Sie richtige Präpositionen, wenn nötig, mit einem Artikel ein.

Die Viadrina in Frankfurt (Oder)

Die Universität Viadrina in Frankfurt (1) _____ Oder hat eine lange Geschichte. (2) _____ 1991 ist sie Europa-Universität. Damit stellt sie sich (3) _____ besonderem Maße den Herausforderungen Europas und schlägt eine Brücke (4) _____ Ost- und Westeuropa.

Eine internationale Orientierung und Verständigung zwischen den Völkern und den Kulturen sind Ziele der Europa-Universität. Schon jetzt ist die Hochschule eine Begegnungsuniversität (5) _____ junge Menschen (6) _____ allen Teilen der Welt geworden. Ihre Studenten und Mitarbeiter kommen aus mehr als 40 Ländern und ein Drittel (7) _____ ihnen sind Polen.

(8) _____ Universität Viadrina nehmen deshalb europäische und internationale Aspekte von Recht, Wirtschaft und Kultur eine besondere Rolle ein. Seit die Grenzen in Europa durchlässiger werden, hat auch das Lernen (9) _____ Sprachen eine völlig neue Dimension erhalten. (10) _____ Sprachkenntnissen ist Sensibilität (11) _____ andere Kulturen und Denkweisen gefragt.

2. Gebrauchen Sie die Substantive in Klammern in der richtigen Form, wenn nötig, mit einem Artikel.

Zentralabitur in Frankreich

Jeden Juni erlebt Frankreich (12) _____ (Wettkampf), der selbst Tour de France in (13) _____ (Schatten) stellt. 650 000 (14) _____ (Kandidat) treffen sich sechs (15) _____ (Tag) lang in (16) _____ (Schule), (17) _____ (Gemeindsaal) und (18) _____ (Messehalle), wo sie fünf Millionen (19) _____ (Arbeit) zu 4000 verschiedenen (20) _____ (Thema) verfassen, die von 120 000 (21) _____ (Kontrollleur) eingesammelt und von 5000 (22) _____ (Korrektor) bewertet werden.

Die Gesamtkosten betragen 200 Millionen Euro, und das Resultat ist seit 200 (23) _____ (Jahr) das wichtigste Ehrenabzeichen französischer Staatsbürger: das Zentralabitur.

3. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein.

haben, machen, empfinden, verarbeiten, leiden, zurückführen, herabsetzen, feststellen, erschmecken, registrieren, sich herausstellen

Schmerzpatienten

Menschen, die an chronischen Rückenschmerzen (24) _____, haben ein ausgeprägteres Geschmackempfinden als Gesunde. Dies (25) _____ die amerikanischen Forscherinnen Dana Small und Vania Apkarian von den Universitäten Yale und Northwestern in einem Experiment _____ . Elf Schmerzpatienten und elf Kontrollpersonen (26) _____ die Aufgabe, süße, saure, bittere und salzige Aromareize (27) _____ . Wie (28) _____, (29) _____ Schmerzpatienten diese Geschmacksrichtungen durchweg intensiver, aber nicht als angenehmer oder unangenehmer. Auch ihre Reizschwelle (30) _____ etwas _____, sie (31) _____ also bereits bei geringeren Aromamengen einen Geschmack. Die beiden Forscherinnen (32) _____ dieses Feingefühl darauf _____, dass sich die Regionen, in denen Schmerz- und Geschmacksempfindungen (33) _____, im Gehirn überlappen. Chronische Auslastung (34) _____ diese Region offenbar sensibler – nicht nur für Schmerz-, sondern auch für Schmackhaftes.

4. Setzen Sie passende Konjunktionen und Relativpronomen in der richtigen Form ein.

Eine Frau und die Strahlen

Marie Curie erhielt zu jener Zeit eine neue Stelle: Sie wurde als Professorin eingestellt. Durch die neuen Aufgaben war die Arbeitslast jedoch derart stark angewachsen, (35) _____ Marie sich bald am Ende ihrer Kräfte fühlte. Außerdem machten sich nun auch schon die ersten Auswirkungen der radioaktiven Strahlen bemerkbar, (36) _____ beide ständig ausgesetzt waren und von (37) _____ Gefährlichkeit sie nichts wussten. Pierre litt unter starken Muskelschmerzen und unter ständiger Müdigkeit, für (38) _____ weder er noch sein Arzt eine Erklärung fanden und (39) _____ man schließlich als Rheumatismus bezeichnete.

Marie hatte in vier Jahren sieben Kilo abgenommen, (40) _____ da sie ihre körperlichen Schwächezustände nicht beachtete, (41) _____ im Gegenteil verbissen weiterarbeitete, geriet sie in einen Zustand nervlicher Überreiztheit, (42) _____ so weit führte, (43) _____ sie nachts

aufstand und mit geschlossenen Augen in der Wohnung umherirrte. (44) _____ sie schließlich von anderen Wissenschaftlern auf die gefährliche Auswirkung der Strahlen auf den lebenden Organismus aufmerksam gemacht wurde, war dies für sie nur ein Anstoß zu neuen Experimenten.

5. Drücken Sie den Inhalt der Satzteile in Klammern auf Deutsch aus.

(45) „In welchem Land leben (*больше всего людей*) _____?“ – „In China.“

(46) „Du solltest doch schon um sechs Uhr zu Hause sein!“ – „(*Сожалею*) _____, aber ich musste Peter noch bei den Hausaufgaben helfen.“

(47) „Ich fahre lieber mit dem Fahrrad.“ – „Warum? Mit dem Auto (*это же намного удобнее*) _____.“

(48) „Ich habe im Urlaub viele Fotos gemacht. (*Зайди как-нибудь*) _____, dann zeige ich sie dir.“

(49) „Warum wohnst du denn noch (*со своими родителями*) _____?“ – „Weil ich noch nicht genug Geld verdiene.“

(50) „(*Ты заберешь*) _____ die Kinder von der Schule?“ – „Nein, ich kann heute nicht.“

6. Finden Sie passende Satzanfänge und setzen Sie sie in die Lücken ein.

Danach; Beim ersten Schluck; Anschließend; In jede Tasse; Dann; Es; Am besten; Zuerst; Man; Die Ostfriesen; In Ostfriesland

Die Teezubereitung in Ostfriesland

(51) _____ wird die Kanne mit heißem Wasser ausgespült, damit sie schön warm ist. (52) _____ gibt man pro Tasse einen Teelöffel kräftigen, schwarzen Tee hinein und noch einen Teelöffel für die Kanne extra. (53) _____ gießt man in die Kanne so viel kochendes Wasser; dass die Blätter frei schwimmen. Der Tee muss jetzt drei bis fünf Minuten ziehen. (54) _____ stellt man vorher die Kanne auf ein *Stövchen*, so bleibt sie warm. (55) _____ füllt man die Kanne mit kochendem Wasser auf. (56) _____ serviert man Tee in kleinen Porzellantassen. (57) _____ kommt zuerst ein Stück Zucker, dann gießt man den heißen Tee darauf und gibt zum Schluss einen Löffel Sahne dazu. (58) _____ entstehen sofort kleine Sahnewölkchen. (59) _____ darf den Tee nicht mehr umrühren! (60) _____ trinken den Tee in drei Schlucken. (61) _____ schmeckt man die weiche Sahne, beim zweiten Schluck den herben Tee, beim dritten Schluck den süßen Zucker.

Примечание: das Stövchen – подставка для согревания еды

7. Korrigieren Sie die Fehler im Text.

Essen und Trinken in Deutschland

Obst und Gemüse aus dem eigenem Land oder aus südliche Ländern stehen in Deutschland ganz oben auf dem Speiseplan. Bei den Getränken ist Kaffee am beliebsten, gefolgt vom zweiten Lieblingsgetränk der Deutscher, dem Bier.

Die Spanier essen an meisten Fleisch in der Europäischen Union. Auf Platz zwei folgen die Franzosen mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von fast 129 Kilogramm. Die Deutschen liegen im europäischem Mittelfeld.

8. Ordnen Sie die Textabschnitte in der richtigen Reihenfolge. Schreiben Sie unter die Zahlen passende Buchstaben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
B													

Ein kleiner Schutzengel ganz groß

A Und plötzlich musste Wilma Pollanz nicht nur um das Leben ihrer Tochter kämpfen, sondern auch um ihr eigenes!	N „Ich bekam in beiden Beinen Krämpfe und konnte mich kaum über Wasser halten“, erinnert sich Wilma.	B Übermutig tollten Rebecca und Christina durch den Garten – spielen Verstecken und Fangen, lachen und albern.
F Laut schreiend rannte die kleine Rebecca ins Haus.	G Christina spielte zu nah am See, stolperte und – fiel hinein!	E Der Stock war die Rettung. Wilma Pollanz konnte sich daran ans Ufer ziehen – und ihre Tochter retten!
C Wilma Pollanz, die Mutter von Christina (6), schaut den beiden glücklich zu. Der siebenjährigen Rebecca hat Wilma ihr Leben und das der Tochter zu verdanken.	M „Es ist unglaublich, was dieses Kind geleistet hat“, sagt Wilma Pollanz glücklich.	J Wilma Pollanz erschrak zu Tode und lief, so schnell sie konnte, zum Teich.
I „Die Mädchen hatten soviel Spaß miteinander, und ich war froh, dass meine Tochter endlich eine Freundin gefunden hatte und dass sich die beiden so gut verstehen“, erinnert sich die 43-Jährige. Nur kurz ging Wilma Pollanz an diesem Tag in die Küche, um einen Stuhl nach draußen zu holen – da geschah das Unglück:	H Denn die kleine Rebecca rettete sie aus einem eiskalten See!	D Die Kinder spielten in der Nähe des Bachs.
	L Keine Sekunde zögerte sie und sprang hinein. Christinas rotes Kopftuch schwamm auf der Wasseroberfläche. Die Mutter trug schwere Gartentiefel, die sie immer tiefer ins Wasser zogen.	K Und dann trat Rebecca in Aktion: Das kleine Mädchen hatte nach einem dicken Stock Ausschau gehalten und legte sich bäuchlings an den Teich.